

## Meiner Mutter Stimme.

---

Unlängst erzählte mir ein Freund eine schöne Geschichte, wie wunderbar oft gütige Worte wirken. Eine edle Dame ging an einem Wirtschaftslokal vorüber, als der Wirt einen jungen Mann mit Gewalt an die Luft setzte. Dieser war noch ganz jung und sah sehr bleich aus; seine hageren Gesichtszüge und stieren Augen bekundeten, daß er auf dem Wege des Verderbens schon weit gegangen sei. Mit einem Fluch erhob er seine geballten Fäuste und drohte, sich an dem Mann zu rächen, der ihn mißhandelt hatte. Dieser Jüngling war von seinem Jähzorn so aufgereggt und verblindet, daß er die Dame gar nicht gewahr wurde, die ganz in seiner Nähe stand, bis sie ihre Hand auf seine Schulter legte, ihn mit sanfter, liebevoller Stimme anredete und ihn fragte, was ihm fehle.

Bei dem ersten gütigen Wort fuhr er auf, als ob ihm ein schwerer Schlag versetzt worden sei, und wandte sich schnell um, noch bleicher